

Hard Facts – Quantitative Faktoren – Bilanzrating – Bewertung anhand von Bilanzkennzahlen

Die Bedeutung der wichtigsten Rating-Kennzahlen:

1. Eigenkapitalquote / Wirtschaftliches Eigenkapital

Bei der Eigenkapitalquote handelt es sich um eine zentrale Kennzahl. Sie zeigt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Da ein „zu geringes Eigenkapital“ mittlerweile der Hauptablehnungsgrund von Kreditanträgen ist, kommt der Eigenkapitalquote besondere Bedeutung zu. Wir haben zwischen dem bilanziellen Eigenkapital und dem wirtschaftlichen Eigenkapital zu unterscheiden. Entscheidend beim Rating ist das wirtschaftliche Eigenkapital

Für die Beurteilung Ihres Eigenkapitals ist es nicht entscheidend, wie hoch Ihr Eigenkapital in absoluten Beträgen ist. Es ist vielmehr entscheidend, in welchem Verhältnis Ihr Eigenkapital zum Gesamtkapital, also zur Bilanzsumme, steht.

Die durchschnittliche Eigenkapitalquote von Autohäusern liegt derzeit bei 10 bis 15 %. Je höher Ihre Eigenkapitalquote ist, umso unabhängiger sind Sie von Fremdkapitalgebern. Je niedriger Ihre Eigenkapitalquote ist, umso abhängiger sind Sie von Ihren Fremdkapitalgebern und umso ungünstiger ist die Ratingeinstufung.

2. Gesamtkapitalrentabilität

Das Berechnungsergebnis der Kennzahl Gesamtkapitalrentabilität zeigt, welche Verzinsung Sie für das gesamte in Ihrem Unternehmen eingesetzte Kapital erwirtschaften. Nur wenn der von Ihnen erwirtschaftete Zinssatz höher ist als der Zinssatz, den Sie für Fremdkapital bezahlen, ist eine weitere Verschuldung für Ihr Unternehmen akzeptabel.

3. Schuldentilgungsdauer brutto (Dynamischer Verschuldungsgrad)

Die Kennzahl Schuldentilgungsdauer brutto (dynamischer Verschuldungsgrad) setzt die Gesamtverschuldung in Relation zum Brutto-Cashflow und zeigt somit den Zeitraum in Jahren, den Ihr Unternehmen benötigt, um die Gesamtverschuldung mit dem Brutto-Cashflow zurückzuzahlen. Je kürzer dieser Zeitraum ist, umso günstiger wird die Schuldentilgungsfähigkeit Ihres Unternehmens bewertet.

4. Grad der Kapitaldienstfähigkeit

Der Kapitaldienstfähigkeitsgrad zeigt, ob und in welchem Maß das Unternehmen in der Lage ist, den vereinbarten Kapitaldienst zu leisten. Bei einem Wert von 100 % erreicht das Unternehmen Deckung. Ziel sollte sein, einen Wert von deutlich über 100 % zu erreichen.

5. Cashflow-Rate/Umsatz

Der Cashflow zeigt, welchen Liquiditätsüberschuss Ihr Unternehmen innerhalb eines Geschäftsjahres erwirtschaftet hat. Zur Berechnung werden neben dem Betriebsergebnis noch die Summe der Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und die Zuführung zu den langfristigen Rückstellungen herangezogen. Dieser Wert wird ins Verhältnis zum Umsatz gesetzt. Je höher der Wert, umso günstiger.

6. Working Capital

Das Working Capital, auch als Nettoumlaufvermögen bezeichnet, zeigt, in welchem Verhältnis die kurzfristig realisierbaren Vermögenswerte zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen. Bei 100 % erreichen Sie Deckung. Sie sollten einen Wert anstreben, der deutlich über 100 % liegt. Je höher Ihr Nettoumlaufvermögen, umso sicherer ist die Liquidität Ihres Unternehmens. Streben Sie für Ihr Autohaus möglichst >130 % an.

7. Debitorenziel/Kundenziel

Je kürzer das Debitorenziel (Kundenziel), umso günstiger ist es. Bei kurzem Kundenziel binden Sie weniger Kapital und haben demzufolge auch ein geringeres Ausfallrisiko zu tragen. Ihre Forderungen werden bei kurzem Kundenziel als sicherer eingestuft.

Rechenformeln zur Ermittlung der Rating-Kennzahlen

Kennzahl	Berechnungsformel
Eigenkapitalquote, wirtschaftliches Eigenkapital	$\frac{\text{wirtschaftliches Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
wirtschaftliches Eigenkapital	$\begin{aligned} & \text{bilanzielles Eigenkapital} \\ & + \text{Gesellschafterdarlehen mit Rangrücktritt} \\ & - \text{Forderungen gegenüber Gesellschaftern und Verbundenen} \\ & - \text{immaterielle Wirtschaftsgüter} \end{aligned}$
Working Capital	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$
Gesamtkapitalrendite	$\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Cashflow-Rate / Umsatz	$\frac{\text{Brutto-Cashflow} \times 100}{\text{Umsatz}}$
Schuldentilgungsdauer	$\frac{\text{Bilanzsumme} - \text{Eigenkapital}}{\text{Brutto Cashflow}}$
Kapitaldienstfähigkeit	$\frac{\text{Netto Cashflow} \times 100}{\text{Tilgung}}$
Debitorenziel	$\frac{\text{Kundenforderungen} \times 360}{\text{Umsatz}}$

